

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Fakultätsrates vom 18.1.2017

Anwesenheit

Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Vedder, Prof. Lüdeling, Prof. Kliems, Prof. Egg, Prof. Knauer (ab TOP 7), Prof. Martus, Prof. Frank (Nachrückerin), Frau Trigoudis, Frau Braum, Frau Dr. Mihan, Herr Fehrmann, Frau Lobinski, Frau Døssing

Mitglieder des Erweiterten Fakultätsrates

Prof. Kilian, Prof. Norde, Prof. Meyer, Prof. Hock, Prof. Handwerker, Prof. Schmitzer, Prof. Breidbach, Prof. Donhauser

Nur TOP 7: Prof. Bergmann, Prof. Mooshammer, Prof. Küster, Prof. Szucsich, Prof. Verhoeven

Nur TOP 8: Prof. Ingenschay

Gäste

Dr. Gollmer, Dr. van Mörbeck, Frau Engelhardt, Dr. Feulner, Dr. Schlachter, Dr. Wapenhans, Herr Conrad, Dr. Milosch

Dauer der Sitzung: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen des Fakultätsrates vom 14.12.2016
4. Mitteilungen der Dekanin
5. Einrichtung, Zweckbestimmung und Freigabe der W2-Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen
6. Antrag auf Aufnahme eines neuen Promotionsfaches
7. Beschluss über die Strukturplanung bis 2030
8. Habilitationsverfahren Dr. Bernhard Chappuzeau

- Entscheidung über die schriftliche Habilitationsleistung

Herr Dr. Bernhard Chappuzeau hat folgende schriftliche Habilitationsleistung vorgelegt, um die Lehrbefähigung im Fach "Iberoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft" zu erlangen:

„Cine Arthouse latinoamericano: la articulación local-global en el cine contemporáneo“

- Gegebenenfalls Entscheidung über das Thema und den Termin des öffentlichen Vortrags

Themenvorschläge des Habilitanden:

1. Die Bedeutung des brasilianischen Experimentalfilms der 1930er Jahre im Kontext der Avantgarde-Bewegungen (Mário Peixoto)

2. Die Kontroverse zwischen dem tropicalismo und französischen Naturalismus in Brasilien am Ende des 19. Jahrhunderts und ihre Rezeption nach dem gender turn (Adolfo Caminha/Júlio Ribeiro)
3. Zerfallsprozesse bürgerlicher Ordnung im Portugal des 19. Jahrhunderts als Folie für aktuelle gesellschaftliche Verwerfungen in Mexiko: *O crime do Padre Amaro* von José Maria Eça de Queiroz und seine filmische Adaption *El crimen del Padre Amaro* von Carlos Carrera

Nicht öffentlich

9. Anträge auf Vertretungsprofessuren im Sommersemester 2017
10. Antrag auf ein Forschungssemester im Nordeuropa-Institut

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen des Fakultätsrates vom 14.12.2016

Mit zwei redaktionellen Änderungen werden die Protokolle der Sitzungen des Fakultätsrates vom 14.12.2016 bestätigt.

TOP 4 Mitteilungen der Dekanin

- Die Berufungsliste für die Besetzung der W2-Professur Englische und Amerikanische Literatur und Kultur mit einem Schwerpunkt in Postcolonial Studies ist vom Akademischen Senat verabschiedet worden.
- Prof. Egg hat das Bleibeangebot der Humboldt-Universität angenommen. Die Fakultät gratuliert.
- Die Dekanin verweist mit Blick auf die Anwesenheitssituation im Habilitationsverfahren Chiara Thumiger auf die Notwendigkeit der Teilnahme der Mitglieder des Fakultätsrates an diesen Verfahren.
- Die Fakultät hat eine Mailadresse für das Dekanatssekretariat eingerichtet: dekanat.philfak2@hu-berlin.de

TOP 5 Einrichtung, Zweckbestimmung und Freigabe der W2-Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

Mit dem Votum von 20:0:0 verabschiedet der Erweiterte Fakultätsrat den Antrag auf Einrichtung, Zweckbestimmung und Freigabe der W2-Professur Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen (s. Anlage).

TOP 6 Antrag auf Aufnahme eines neuen Promotionsfaches

Der Promotionsausschuss empfiehlt dem Fakultätsrat gem. § 1 (3) der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät II (2016) das Fach „Geschichte der antiken Philosophie“ als weiteres Promotionsfach in den Fächerkatalog der Fakultät aufzunehmen.

Der Erweiterte Fakultätsrat stimmt mit dem Votum von 20:0:0 diesem Antrag zu.

TOP 7 **Beschluss über die Strukturplanung bis 2030**

Die Dekanin erläutert die Prinzipien der Strukturplanung an der Philosophischen Fakultät II sowie die mit den einzelnen Instituten erzielten Ergebnisse, die dem Präsidium bis zum 20.1.2017 unterbreitet werden.

Angeregt wird eine weitere Tabelle mit den Stellenanteilen, die innerhalb der Fakultät verlagert werden sollen.

Mit dem Votum von 24:0:1 beschließt der Erweiterte Fakultätsrat die Strukturplanung bis 2030.

Die Dekanin dankt der Fakultät für die vertrauensvolle und konstruktive Diskussion in den letzten Monaten, die zu einem sehr befriedigenden Ergebnis geführt hat.

Frau Donhauser dankt dem Dekanat und insbesondere der Dekanin für die geleistete Arbeit, die den Zusammenhalt der Fakultät wieder einmal in eindrucksvoller Weise gezeigt hat.

TOP 8 **Habilitationsverfahren Dr. Bernhard Chappuzeau**

Prof. Ingenschay, Vorsitzender der Habilitationskommission, berichtet über die Arbeit der Kommission.

Mit dem Votum von 8:0:0 nimmt der Erweiterte Fakultätsrat die Arbeit mit dem Titel „Cine Arthouse latinoamericano: la articulación local-global en el cine contemporáneo“ als schriftliche Habilitationsleistung an.

Mit dem Votum von 13:0:1 bestimmt der Erweiterte Fakultätsrat das Thema 2 „Die Kontroverse zwischen dem tropicalismo und französischen Naturalismus in Brasilien am Ende des 19. Jahrhunderts und ihre Rezeption nach dem gender turn (Adolfo Caminha/Júlio Ribeiro)“ zum Thema des öffentlichen Vortrags.

Der Vortrag findet am 8. Februar 2017 um 10 Uhr im Raum 3.246 (DOR 24) statt.

Nicht öffentlich

TOP 9 **Anträge auf Vertretungsprofessuren im Sommersemester 2017**

Mit dem Votum von 13:0:0 beschließt der Fakultätsrat für das Sommersemester 2017 eine Vertretungsprofessur im Institut für deutsche Sprache und Linguistik.

Mit dem Votum von 13:0:0 beschließt der Fakultätsrat für das Sommersemester 2017 (beginnend am 1.3.2017) eine Vertretungsprofessur im Institut für deutsche Sprache und Linguistik.

Mit dem Votum von 13:0:0 beschließt der Fakultätsrat für das Sommersemester 2017 eine Vertretungsprofessur im Institut für deutsche Literatur.

TOP 10 **Antrag auf ein Forschungssemester im Nordeuropa-Institut**

Mit dem Votum von 13:0:0 beschließt der Fakultätsrat für das Wintersemester 2017/18 ein Forschungssemester im Nordeuropa-Institut.

Vorlage Nr. /2017
- zur Beschlussfassung -
für die Sitzung des Akademischen Senats
am 2017

1. Gegenstand des Antrags

Einrichtung, Zweckbestimmung und Freigabe der W2-Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen am Institut für Romanistik

2. Berichterstatterin

Die Dekanin der Philosophischen Fakultät II, Frau Prof. Dr. Ulrike Vedder

3. Beschlussentwurf

3.1. Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung, Zweckbestimmung und Freigabe der W2-Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen am Institut für Romanistik.

3.2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.

4. Begründung

Auf seiner Sitzung am 18. Januar 2017 hat der Erweiterte Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II mit einem Votum von 20:0:0 beschlossen, die Ausschreibung der W2-Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen am Institut für Romanistik zu beantragen.

Innerhalb der Struktur des Instituts für Romanistik kommt dieser Professur insofern eine Sonderstellung zu, als sie für die Aufrechterhaltung einer wissenschaftlichen Qualität der Lehrerbildung in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch unverzichtbar ist und die zentrale Verbindungsstelle zur Professional School of Education darstellt. Die Didaktik aller drei genannten Sprachen wird nur von dieser Stelle vertreten. Mit ihrem Aufgabenbereich in Forschung und Lehre bildet sie einen integrativen Bestandteil des vor allem durch Interkulturalität, Transdisziplinarität und Mehrsprachigkeit geprägten Profils der Romanistik. Mit der Didaktik der anderen an der HU vertretenen neusprachlichen Fächer Englisch und Russisch verbindet sie eine Vielzahl von inhaltlichen und organisatorischen Bezügen.

Die Professur ist für die Betreuung von zurzeit ca. 220 Studienfällen im Master of Education (Französisch, Italienisch und Spanisch) in der Lehre zuständig. Darüber hinaus verantwortet sie jeweils ein Modul in den Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption in den genannten Sprachen.

Von der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. dem zukünftigen Stelleninhaber wird erwartet, die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen in Lehre, Forschung und Öffentlichkeit zu vertreten. Erwartet wird ferner eine gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der weitere Ausbau der Forschungsk Kooperationen auf

nationaler und internationaler Ebene, u.a. die Beteiligung an dem Forschungsnetzwerk *Langscape*.

5. Rechtsgrundlagen

§ 5 (1), Nr. 7 Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin

6. Haushaltmäßige Auswirkungen

Die Stelle (Nr. 6697) ist im Stellenplan des Instituts für Romanistik der Philosophischen Fakultät II enthalten. Die Besetzung der Stelle zum 01.10.2018 ist in der Kontingentperspektivplanung berücksichtigt. Zur Ausstattung der Professur gehören eine 2/3-Stelle für eine/n befristet zu beschäftigende/n wissenschaftliche/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter und eine Lehrkraft für besondere Aufgaben sowie Sekretariats- und Hilfskraftkapazitäten.

7. Beteiligung

- Institutsrat des Instituts für Romanistik
- Erweiterter Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II

Prof. Dr. Ulrike Vedder
Dekanin

Ausschreibungstext

W2-Professur für die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

Am Institut für Romanistik der Philosophischen Fakultät II der Humboldt-Universität zu Berlin ist zum 01.10.2018 eine

Professur (W2) für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet in Forschung und Lehre vertreten. Von der Bewerberin/dem Bewerber werden Aktivitäten in der Drittmittelwerbung, im Bereich internationaler und interdisziplinärer wissenschaftlicher Kooperation sowie die Entwicklung von innovativen Forschungs- und Lehrprojekten erwartet. Die Bereitschaft zur fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit und zur Vertretung des Faches über den universitären Rahmen hinaus wird vorausgesetzt. Die Einbindung in bestehende Forschungszusammenhänge ist ebenso erwünscht wie die Pflege und Erweiterung der bestehenden Schulkooperationen.

Die Bewerberinnen/die Bewerber müssen die Anforderungen für die Berufung zur Professorin/zum Professor gemäß § 100 des Berliner Hochschulgesetzes erfüllen. Dies impliziert im vorliegenden Fall den Nachweis einer dreijährigen Schulpraxis. Vorausgesetzt werden einschlägige Qualifikationen in der Didaktik in den Sprachen Französisch und/oder Spanisch, möglichst ergänzt um solche im Bereich des Italienischen.

Die Humboldt-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben, Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen der Anzeige unter Angabe der Kennziffer **xxxx** zu richten an die Dekanin der Philosophischen Fakultät II der Humboldt-Universität zu Berlin, Frau Prof. Dr. Ulrike Vedder, Unter den Linden 6, 10099 Berlin. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.

Die Zeit:

Homepage:

Dt. Hochschulverband:

Arbeitsamt gem. § 82 SGB IX:

Aushang: